

Inhalt

I. Einleitung	9
II. Vorsichtige Kontaktaufnahme und beginnende Kooperation in den 1950er Jahren	25
III. Von der Waffenhilfe zur Diplomatie – »Private« und offizielle Reisen in den 1960er Jahren	49
1. Die antisemitische Welle in der Bundesrepublik 1959/1960 und ein erstes Gipfeltreffen	54
2. Ein Schwabe zu Besuch bei Schwaben – Der Altpräsident Theodor Heuss in Israel im Mai 1960 . . .	58
3. »Deutschlands Ansehen wiederherstellen« – Eugen Gerstenmaier in Israel im November 1962	77
4. »Hereingebracht wie ein Dieb in der Nacht« – Franz Josef Strauß	89
5. »Zwiespalt zwischen Vernunft und Gefühl« – Die Verhandlungen zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen	94
6. »The builder of Jsrael« – Altkanzler Adenauers Pilgerreise im Mai 1966	119
7. Fazit	142
IV. Konsolidierung der Hegemonie und »keine Neutralität der Herzen« – Die 1970er Jahre	145
1. »Ausgewogene Nahostpolitik« statt »einseitiger Vergangenheit«	149
8 Inszenierte Versöhnung	
2. Der »erste Kanzlerbesuch seit Kaiser Wilhelm« – Willy Brandt im Heiligen Land	184
3. Gegenseitige Ernüchterung	204
4. Fazit	220
V. »Leopard« und »Gnade der späten Geburt« – Die frühen 1980er Jahre	221
1. Ein Besuch, der nicht stattfand – Die Schmidt-Begin-Kontroverse	235
2. Die »Gnade der späten Geburt« – Ein unbefangener Helmut Kohl auf Staatsbesuch	241
3. Fazit	258
VI. Zusammenfassung	263
Abkürzungsverzeichnis	269
Danksagung	271
Archive und Literatur	273
Personenregister	287